



MARKTERKUNDUNG

Schiffbau, Meerestechnik, Werften und
Offshore-Zulieferindustrie nach Malaysia und Singapur

06. bis 11. Oktober 2013

BMW-Markterschließungsprogramm für KMU

Marktchancen in Malaysia und Singapur

Malaysias Schiffbau auf Expansionskurs

Malaysia ist in den letzten Jahren zu den führenden Schiffbauländern aufgestiegen mit starker Ausrichtung auf die Offshore-Industrie. Diese weist gegenwärtig durch Milliardeninvestitionen und Wachstumsraten im zweistelligen Prozentbereich eine hohe Dynamik auf. Die Entwicklung des maritimen Sektors ist von hohem nationalem Interesse und die Regierung hat zum weiteren Ausbau ein umfassendes Förderprogramm auf den Weg gebracht. Malaysias Schiffs- und Werftindustrie verfügt über 120 registrierte Werften (davon 72 in Ost- und 48 in West-Malaysia). Die Einnahmen im gesamten maritimen Sektor erreichten 2011 einen Wert von 7,05 Mrd. RM (2,34 Mrd. US\$). Die Häfen Port Klang und Port Tanjung Pelas verbuchten 2012 einen höheren Frachturnschlag als Hamburg und Bremerhaven und zählten damit zu den weltweit größten TOP 20-Container-Umschlagplätzen.

Malaysia ist bedingt durch eine fehlende Verfügbarkeit ausreichender Fachkräfte, einer geringen Automatisierung der Produktion jedoch in hohem Maße auf Importe von Schiffbaukomponenten - insbesondere für die Offshore-Industrie - angewiesen und bietet daher ein attraktives Marktpotential für mittelständische deutsche Werften und Schiffbauzulieferindustrien. Aufgrund der geographischen Lage, mit den durch große Meeresregionen getrennten Landesteilen und langen Küstenabschnitten, besteht zudem ein großer Bedarf an Spezialschiffen für die Handelsschifffahrt und Behördenfahrzeuge - wie Marine und Polizei - die den deutschen Werften so Absatz- und Kooperationspotentiale bieten.

Singapur- führender Standort der Offshore-Industrie

Die Schifffahrtindustrie hat eine große Bedeutung für Singapurs Wirtschaft und trägt gegenwärtig mit rund 5.000 maritimen Unternehmen und ca. 141.000 Beschäftigten zu 7 % des BIPs bei. Die größte Sparte der maritimen Industrie macht hierbei mit einem Anteil von ca. 50 % am Produktionswert der Offshore-Sektor mit Fokus auf die Montage von Ölplattformen aus. Bedingt durch verschärfte Sicherheitsanforderungen sehen Experten hier attraktive Wachstumspotentiale, die gerade auch deutschen Herstellern von Ausrüstungen und Anlagen attraktive Geschäftschancen bieten. Auf Grund des guten Fachkräfteangebots, der geostrategischen Lage Singapurs an der meistbefahrenen Seeroute der Welt, der Straße von Malakka, hat sich der Markt für Reparaturleistungen, der 40 % des Branchenoutputs ausmacht, dynamisch entwickelt. Der allgemeine Schiffbau hat einen Anteil von 10 % an den Verkäufen der Branche. Den größten Anteil machen auch hier Spezialschiffe für die maritime Öl- und Gasbranche aus - hier konzentriert sich die Produktion v.a. auf Ankerziehschlepper, Offshore-Spezialschiffe, wie Förderschiffe, Rohrverlegungs-, Fallrohrschiffe oder „Offshore Construction Vessels“.

Schiffbau und Ingenieur-Technik „Made in Germany“ genießen in Malaysia und Singapur eine sehr hohe Wertschätzung und jüngst realisierte Referenzprojekte, wie die von Blohm & Voss in Deutschland gebauten zwei Patrouillenboote (von insgesamt 27 geplanten Booten) für die malaysische Regierung, stehen für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Die offshore- und meeresstechnologischen Aktivitäten, sowie die gegenwärtige Investitionstätigkeit in den Ausbau und Modernisierung von Häfen und der Frachtlogistik, sowohl in Malaysia, als auch in Singapur, bilden aktuell weitere Absatzmöglichkeiten für deutsche Unternehmen der maritimen Wirtschaft.

ASEAN – Verschmelzung der Region, Singapur und Malaysia im Mittelpunkt

Die Industriestandorte Singapur und Malaysia führen die Entwicklung zum ASEAN-Markt in der Region maßgeblich an. 2015 strebt die ASEAN Wirtschaftsgemeinschaft mit seinen 10 Mitgliedsländern und knapp 600 Millionen Menschen eine volle Liberalisierung des südostasiatischen Marktes an. Durch die dynamische Wirtschaftsentwicklung, das wachsende Netz von Freihandelsabkommen sowie die Verflechtungen mit China und Indien eröffnen sich gerade auch für den deutschen Schiffbau, die Meerestechnik, Werften und die Offshore-Zulieferindustrie in der gesamten Region neue Perspektiven und vielfältige Geschäftspotentiale. Als erstes ASEAN Mitglied hat Singapur im Dezember 2012 mit der EU bereits ein „Free Trade Agreement“ abgeschlossen, weitere Länder sollen folgen.

Markterkundung Malaysia und Singapur

Die **Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen des Schiffbaus, Meerestechnik, Werften und Offshore-Zulieferindustrie nach Malaysia und Singapur** findet im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms 2013 statt und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die Organisation der Markterkundungsreise erfolgt durch die Deutsch-Malaysische Industrie- und Handelskammer (AHK Malaysia) und die Deutsch-Singapurische Industrie- und Handelskammer (AHK Singapur) in Zusammenarbeit mit dem in Berlin ansässigen Außenwirtschaftsberatungsbüro foreign markets consulting. Fachpartner auf deutscher Seite ist der Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V. in Hamburg. In Malaysia wird die Maßnahme durch die Association of Marine Industries of Malaysia (www.amin.org.my) flankierend unterstützt.

Zielsetzung: Die Markterkundungsreise bietet Ihnen die Möglichkeit, sich vor Ort in einer der interessantesten Wachstumsregionen der Welt ein umfassendes Bild von den bestehenden Geschäftsmöglichkeiten im Bereich des Schiffbaus, Meerestechnik, Werften und Offshore-Zulieferindustrie zu machen. Das fast einwöchige Fachprogramm in Singapur und Malaysia bietet Ihnen die Chance, persönliche Kontakte für spätere Geschäftsaktivitäten zu relevanten Entscheidungsträgern in Schiffbauunternehmen und Großwerften sowie zu Netzwerk-Partnern einfach und kostengünstig aufzubauen, und damit die Grundlage für einen erfolgreichen Markteinstieg zu legen.

Leistungen für teilnehmende Unternehmen auf einen Blick:

- Branchenspezifische Zielmarktanalyse im Vorfeld der Reise (Malaysia und Singapur)
- Agenda und Hintergrundinformationen zu den Unternehmen und Behörden, die besucht werden
- Firmen- und Werftbesichtigungen und persönliche Treffen mit relevanten potentiellen Auftraggebern in Singapur und Malaysia
- Informationsveranstaltung in Kuala Lumpur mit Fachexperten und Multiplikatoren
- Beratung zum konkreten Markteinstieg und Unterstützung beim Follow-up durch die beteiligten AHK-Experten
- Reise- und Hotelorganisation (inkl. Rahmenprogramm) und Dolmetscher-Service über den geplanten Zeitraum in Singapur und Malaysia

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick:

Durchführer / Kontakt Ansprechpartner:

AHK Malaysia

Thomas Brandt
Geschäftsführer
Kuala Lumpur, Malaysia
Tel: + 60-3-9235 1800
thomas.brandt@malaysia.ahk.de
www.malaysia.ahk.de

AHK Singapur

Eva Puchala
Leiterin Handelsförderung
Singapur
Tel: +65-6433 5339
eva.puchala@deinternational.org.sg
www.deinternational.org.sg

foreign markets consulting

Dorothea Mertes
Außenwirtschaftsberaterin
Berlin
Tel: +49-173-2433475
mertes@foreignmarkets.de
www.foreignmarkets.de

Veranstaltungsdatum:

06. bis 11. Oktober 2013

Veranstaltungsorte:

Singapur, Kuala Lumpur / Malaysia

Anmeldeschluss:

Freitag, 16. August 2013

Fachpartner:



VERBAND FÜR SCHIFFBAU UND MEERESTECHNIK E.V.



ASSOCIATION OF MARINE INDUSTRIES OF MALAYSIA

Vorläufiger Programmablauf (Stand: 14. Juni 2013)

Datum	Ort: Singapur
Sonntag, 06. Oktober 2013	- Ankunft der deutschen Teilnehmer in Singapur - Gemeinsames Abendessen, Vorstellungsrunde und techn. Briefing durch AHK
Montag, 07. Oktober 2013	- Briefing der AHK Singapur und Deutsche Botschaft zum Wirtschaftsstandort und zur Zielbranche; Erfahrungsbericht MAN Diesel, ThyssenKrupp Marine (tbc) - Besichtigung der Werft Sembcorp Marine, Gespräch mit Management - Gespräch mit Vertreter der Keppel Corporation (www.keppcorb.com) → Beide Unternehmen sind Weltmarktführer im Offshore-Sektor, mit Fokus auf den Bau von Bohrinseln, Spezialschiffen, Montage- und Reparaturarbeiten - Abendessen mit Vertretern der Singapore Shipping Association
Ort: Singapur, Kuala Lumpur	
Dienstag, 08. Oktober 2013	- Gespräch mit Vertretern der Association of Singapore Marine Industries - Bustransfer nach Kuala Lumpur, Malaysia - Besichtigung der Groß-Werft von Malaysia Marine and Heavy Engineering (ca. 1.450 Mitarbeiter, größtes Trockendock in Asien, Fokus: Montage von Bohrinseln, Bau von Spezialschiffen im Offshore-Sektor, Reparaturleistungen im Marine Sektor), Ort: Hafen Johor Bahru, Süd-Malaysia - Briefing Abendessen der AHK Malaysia, Deutsche Botschaft und gtai zum Wirtschaftsstandort und zur Zielbranche in Malaysia und ASEAN Region
Ort: Kuala Lumpur	
Mittwoch, 09. Oktober 2013	- Gespräch mit Vertretern der staatlichen Öl- und Gasgesellschaft Petronas (Themen: konkrete Absatzpotentiale, local content Vorgaben) - Treffen mit Vertretern der Schiffsbaugruppe Boustead Heavy Industries Corp. (Fokus: Bau von Offshore Patrol Vessel, Sportbooten, Schlepper, Spezialschiffen, Reparaturleistungen) - Gemeinsames Abendessen
Donnerstag, 10. Oktober 2013	- Informationsveranstaltung mit Fachvorträgen zu den Geschäftschancen für deutsche Unternehmen im Bereich Schiffbau, Meerestechnik, Werften und Offshore-Zulieferindustrie in Malaysia und in der ASEAN Region (Themen: politische-, rechtliche-, finanzielle Rahmenbedingungen, Vertriebs- und Absatzstrukturen, Einfuhrbedingungen etc.) - Gemeinsames Mittagessen mit anschließenden Einzelgesprächen - Nachmittag: optionale Teilnahme an Sightseeing-Tour - Gemeinsames Abendessen
Freitag, 11. Oktober 2013	- Firmenbesuch bei Muhibbah Engineering (Marktführer im Marine-Spezialschiffbau) - Besuch des Hafens Port Klang - Firmenbesuch bei Bumi Armanda Berhard (Fokus: Marine-Spezialschiffbau, Offshore-Zuliefertechnik) - Firmenbesuch bei Alam Maritim Resources (Fokus: Offshore-Sezialschiffbau, Unterwassertechnik) - Abschlussgespräch mit der AHK Malaysia - Rückflug nach Deutschland

Weitere Informationen zum Programmablauf finden Sie hier:

www.malaysia.ahk.de
www.deinternational.org.sg

Die Teilnahme

Zielgruppe

Das Modul Markterkundung des BMWi Markterschließungsprogramms richtet sich in erster Linie an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) mit Sitz in Deutschland. Eine Teilnahme von Großunternehmen ist nach Abstimmung mit dem BMWi möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Unternehmen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, KMU haben Vorrang gegenüber Großunternehmen.

Attraktive Markt- und Absatzchancen bieten sich aktuell in den Zielmärkten Singapur und Malaysia für Hersteller folgender Produkte und Technologien:

- Schiffbau / Spezialschiffe und Boote
- Frachtschiffe
- Schiffsmaschinen
- Meerestechnik
- Offshoretechnik
- Schiffsausrüstungen und Schiffsdesign
- Navigations- und Kommunikationssysteme
- Hafenausrüstungen und Frachthandhabung
- Sicherheitstechnik



Teilnahmekosten

Die Markterkundung ist Bestandteil des BMWi Markterschließungsprogramms und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie finanziell gefördert - es unterliegt den De-Minimus Regelungen. Teilnehmer tragen einen Eigenbeitrag, der sich in Abhängigkeit der Größe und Umsatzes Ihres Unternehmens wie folgt staffelt:

- 500 Euro (Brutto) für Teilnehmer mit < als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und < 10 Mitarbeiter
- 750 Euro (Brutto) für Teilnehmer mit < als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und < 500 Mitarbeiter
- 1.000 Euro (Brutto) für Teilnehmer mit > als 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder > 500 Mitarbeiter

Der Eigenbeitrag wird nach verbindlicher Anmeldung gegen eine entsprechende Rechnung durch den Durchführer eingezogen. Für die geförderte Teilnahme verpflichten Sie sich gegenüber der AHK Malaysia eine De-Minimus-Erklärung über die Nichtausschöpfung der EU-Freigrenze (200.000 Euro in drei aufeinander folgenden Steuerjahren) abzugeben.

Reise- und Hotelorganisation

Alle Teilnehmer tragen ihre individuellen Flug-, Übernachtungs- und Reisekosten selbst. Gerne unterstützen wir Sie bei der Buchung Ihrer Reise und empfehlen Ihnen geeignete Flugverbindungen. Die Unterbringung vor Ort in Singapur und Kuala Lumpur erfolgt in 5-Sterne Hotels mit ungefähr folgenden Übernachtungspreisen:

- Singapur pro Person/Nacht ca. 180,00 bis 250,00 Euro
- Kuala Lumpur pro Person/Nacht ca. 80,00 Euro

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie gesondert entsprechende Informationen zu den Hotel-Buchungen.

Anmeldung

**Markterkundungsreise deutscher Unternehmen nach Malaysia und Singapur:
Schiffbau, Meerestechnik, Werften und Offshore-Zulieferindustrie (06. - 11.10.2013)**

Per Email an: mertes@foreignmarkets.de

Per Fax an: +49-30-920372153

Anmeldeschluss: Freitag, 16. August 2013

Hiermit melden Sie sich verbindlich zur Markterkundung an und bestätigen, dass die folgenden Angaben korrekt sind.

Unternehmen

Ansprechpartner

Straße, Nr.:

PLZ, Ort

Tel / Mobil:

Fax:

E-Mail:

Website

Die vom BMWi geförderten Teilnahmekosten für KMUs betragen:

- ☐ 500 Euro (Brutto) für Teilnehmer mit < als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und < 10 Mitarbeiter
- ☐ 750 Euro (Brutto) für Teilnehmer mit < als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und < 500 Mitarbeiter
- ☐ 1.000 Euro (Brutto) für Teilnehmer mit > als 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder > 500 Mitarbeiter

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Sollten Sie Fragen zum Programmablauf und zur Anmeldung haben, bitte nehmen Sie Kontakt mit unserem Kooperationspartner in Deutschland auf:

foreign markets consulting, Berlin

Dorothea Mertes

Tel: +49(0)173-2433475

E-Mail: mertes@foreignmarkets.de

www.foreignmarkets.de



